

KURZANTWORT

Medizinische Beleuchtung braucht eine klare Trennung zwischen Empfang, Gespräch, Behandlung, Pflege, Labor, Flur und Reinigung. Neben Luxwerten zählen Blendung, Farbwiedergabe, Hygieneoberflächen, Szenen und Spezialanforderungen.

- Behandlungslicht, Raumlicht, Reinigungslicht und Nachtorientierung getrennt planen.

- CRI/Ra und Blendung sind bei Haut, Material, Displays und Hygiene wichtig.

- Spezialmedizinische Anforderungen gehören in Fachplanung und Herstellerunterlagen.

Praxis · Pflege · Orientierung

12	Ra/CRI	UGR	0
Bereiche	Farbe	Blendung	Freigabe
von Empfang bis Techniklager	Haut, Material und Proben	Patienten und Bildschirmplätze	keine medizinische Bewertung

Kerntabelle

12 Zeilen - 6 Spalten

Bereich	Planungsziel	Lichtqualität	Steuerung / Betrieb	Dokumentieren	Grenze
Empfang Praxis	Orientierung, Gesichtserkennung, ruhige Atmosphäre	blendarm, natürliche Hauttöne, klare Wegführung	Zonen, Akzent, Tageslicht, Dimmung	Empfangszone, Wartebereich, Leuchtenliste	kein Untersuchungslicht
Wartebereich	angenehme Grundhelligkeit ohne harte Kontraste	warme bis neutrale Lichtfarbe, gute Farbwiedergabe	Tageslicht, Dimmung, Reinigungslicht	Sitzbereiche, Wege, Akzentlicht	Atmosphäre und Sicherheit trennen
Sprechzimmer	Gespräch, Lesen, Dokumentation, einfache Untersuchung	blendarm, gute Haut- und Papierwiedergabe	getrennte Szenen für Gespräch und Untersuchung	Arbeitsplatz, Liege, Schreibtisch, Leuchten	Spezialdiagnostik separat
Behandlungsraum allgemein	Arbeitsfläche, Patient, Material und Dokumentation sichtbar	hohe Gleichmäßigkeit, Ra/CRI erhöht prüfen	Arbeitslicht, Allgemeinlicht, Reinigungsszene	Behandlungszone, Geräte, Leuchten, Hygieneoberflächen	keine medizinische Freigabe
Untersuchungsliege	Körperbereich ohne starke Schatten erkennen	gerichtetes Zusatzlicht und blendarmes Umfeld	schaltbare Zusatzleuchte, Dimmung falls passend	Liegeposition, Leuchtenwinkel, Abschattung	keine OP-Leuchte ersetzen
Dental / Mundbereich	sehr hohe Sehaufgabe und Farberkennung	Spezialleuchten, hohe Farbwiedergabe, geringe Blendung	Behandlungsleuchte getrennt vom Raumlicht	Behandlungsstuhl, Spezialleuchte, Herstellerdaten	fachspezifisch planen

Kerntabelle

12 Zeilen - 6 Spalten

Bereich	Planungsziel	Lichtqualität	Steuerung / Betrieb	Dokumentieren	Grenze
Labor / Probenbereich	Detailsehen, Beschriftung, Material und Farbe erkennen	Ra/CRI und Schattenfreiheit kritisch	Arbeitszonen, Zusatzleuchten, Reinigungslicht	Arbeitsfläche, Regal, Geräte, Leuchtentyp	Laborvorgaben prüfen
Pflegezimmer / Patientenzimmer	Pflege, Orientierung, Lesen und Ruhe verbinden	blendarmes Allgemeinlicht, Leselicht, Nachorientierung	Szenen, Nachtlicht, Bettbedienung	Bettzone, Leselicht, Wege, Pflegebereich	Betreiber- und Pflegekonzept nötig
Pflegestützpunkt	Dokumentation, Kommunikation, Nachtbetrieb	Bildschirmgeeignet, geringe Blendung, gute Farbwiedergabe	Tag/Nacht, dimmbar, blendarm	Arbeitsplätze, Monitore, Blickrichtungen	Arbeitsstättenbezug prüfen
Flur / Orientierung	sichere Wege, Türen, Beschilderung, Nachtbetrieb	gleichmäßig, geringe Kontraste, Notlichtabgrenzung	Sensorik, Nachtabsenkung, Sicherheitsbeleuchtung separat	Wegführung, Türen, Schaltgruppen	Notbeleuchtung gesondert
Reinigung / Hygiene	Verschmutzung und Oberflächen erkennen	ausreichende Helligkeit, gute Farbwiedergabe, schattenarm	Reinigungsszene getrennt von Patientenbetrieb	Reinigungsbereiche, Oberflächen, Leuchtenzugang	kein Hygienekonzept
Technik / Lager Medizin	Material finden, Etiketten lesen, sicher arbeiten	funktional, gleichmäßig, wartungsfreundlich	Sensorik, Betriebszeiten, Ersatzleuchten	Regale, Geräte, Etiketten, Leuchten	Sonderlager prüfen

Planungsregister

4 Zeilen - 3 Spalten

Schritt	Benötigte Angaben	Ergebnis
Bereiche trennen	Empfang, Wartebereich, Sprechzimmer, Behandlung, Labor, Flur	Nutzung und Lichtziel getrennt beschrieben
Schtaufgabe definieren	Gespräch, Lesen, Untersuchung, Pflege, Labor, Reinigung	Lux, CRI/Ra und Blendung sinnvoll eingeordnet
Szenen planen	Allgemeinlicht, Arbeitslicht, Untersuchung, Reinigung, Nacht	Betrieb und Nutzerkomfort verbunden
Fachgrenzen markieren	Spezialleuchten, Hygiene, Medizinprodukte, Notlicht, Arbeitsstätten	offene Fachplanung sichtbar

Planhinweise

4 Zeilen - 3 Spalten

Punkt	Beschreibung	Einordnung
Räume nach Nutzung trennen	Empfang, Wartebereich, Sprechzimmer, Behandlung, Labor und Flur dürfen nicht mit einem einzigen Lichtziel behandelt werden.	Szenario
Szenen statt Ein-Zustand	Gespräch, Untersuchung, Reinigung, Nacht und Dokumentation brauchen unterschiedliche Helligkeit, Blendung und Steuerung.	Betrieb
Farbwiedergabe ernst nehmen	Haut, Material, Proben und Etiketten können höhere Anforderungen an CRI/Ra und Spektrum stellen.	Qualität
Spezialfälle abgrenzen	OP, Dental-Speziallicht, Laborvorgaben, Medizinprodukte, Hygiene und Notlicht gehören in gesonderte Fachabstimmung.	Grenze

Dokumentation und Übergabe

4 Zeilen - 3 Spalten

Dokument	Inhalt	Ablage / Übergabe
Raumzonenblatt	Raum, Nutzung, Sehaufgabe, Patientenzone, Arbeitszone, Tageslicht	mit Praxisplanung ablegen
Leuchtenliste	Allgemeinlicht, Zusatzleuchte, Spezialleuchte, CRI/Ra, Dimmung	Herstellerdaten beilegen
Betriebsszenen	Gespräch, Untersuchung, Reinigung, Nacht, Notlichtabgrenzung	mit Betreiber abstimmen
Offene Fachpunkte	medizinische Spezialanforderung, Hygiene, Messung, Nachweis, Notlicht	vor Ausführung klären

Verwandte Lichttabellen

5 Zeilen - 3 Spalten

Tabelle	Zweck	Einordnung
Arbeitsplatzbeleuchtung Tabelle	Arbeitsbereiche und Bildschirmplätze einordnen	Kernseite
CRI / Ra Werte Tabelle	Haut- und Farbwiedergabe bewerten	Erweiterung
UGR Blendungsbegrenzung Orientierung	Blendung für Patienten und Personal begrenzen	Erweiterung

Verwandte Lichttabellen

5 Zeilen - 3 Spalten

Tabelle	Zweck	Einordnung
DIN EN 12464-1 Beleuchtung Orientierung	Innenarbeitsstätten-Kontext prüfen	Ergänzung
Notbeleuchtung EN 1838 Tabelle	Rettungsweg und Sicherheitsbeleuchtung abgrenzen	Kernseite

Haeufige Fragen

4 Zeilen - 2 Spalten

Frage	Antwort
Ist diese Seite für OP-Beleuchtung geeignet?	Nein. OP- und Spezialleuchten brauchen eigene Fachplanung, Herstellerunterlagen und medizinische Anforderungen.
Welche Lichtqualitäten sind in Praxen wichtig?	Blendung, Farbwiedergabe, Gleichmäßigkeit, Hygieneoberflächen, Dimmung und getrennte Szenen sind neben der Helligkeit wichtig.
Warum wird Reinigung als eigener Punkt geführt?	Reinigung braucht oft andere Helligkeit und Sicht auf Oberflächen als Gespräch oder Patientenruhe.
Welche Unterlagen gehören in die Projektmappe?	Raumzonenblatt, Leuchtenliste, Betriebsszenen, Herstellerdaten, offene Fachpunkte und Abgrenzung zu Spezialanforderungen.

Fachliche Grenze

Die Medizin Beleuchtung Orientierung ist eine Szenario- und Dokumentationshilfe. Sie ersetzt keine medizinische Fachplanung, keine OP- oder Spezialleuchtenplanung, kein Hygienekonzept, keine Messung und keine Freigabe durch qualifizierte Stellen.